

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das vierte Quartal 2015¹

Wolfgang Nierhaus*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im vierten Vierteljahr 2015 um 2,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gestiegen, für das Gesamtjahr beläuft sich der Zuwachs auf 1,5 % (vgl. Tab. 1). Zum Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion trugen alle Wirtschaftsbereiche bei mit Ausnahme des Bereichs Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. Die Trend-Konjunktur-Komponenten des preisbereinigten BIP und der sektoralen preisbereinigten Bruttowertschöpfung sind aufwärtsgerichtet (vgl. Abb. 1).

¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das vierte Vierteljahr 2015 nachgewiesen. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 30. März 2016 veröffentlichten Jahresergebnisse. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Die hier vorgelegten Vierteljahreswerte sind mit den bisherigen Angaben für den Zeitraum Q1/2001 bis Q3/2015 nur eingeschränkt vergleichbar, da die nunmehr vorgelegte Quartalisierung auf den Jahresergebnissen des ARBEITSKREISES VGR DER LÄNDER für 1996 bis 2015 basiert. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q4/2015 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. NIERHAUS, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

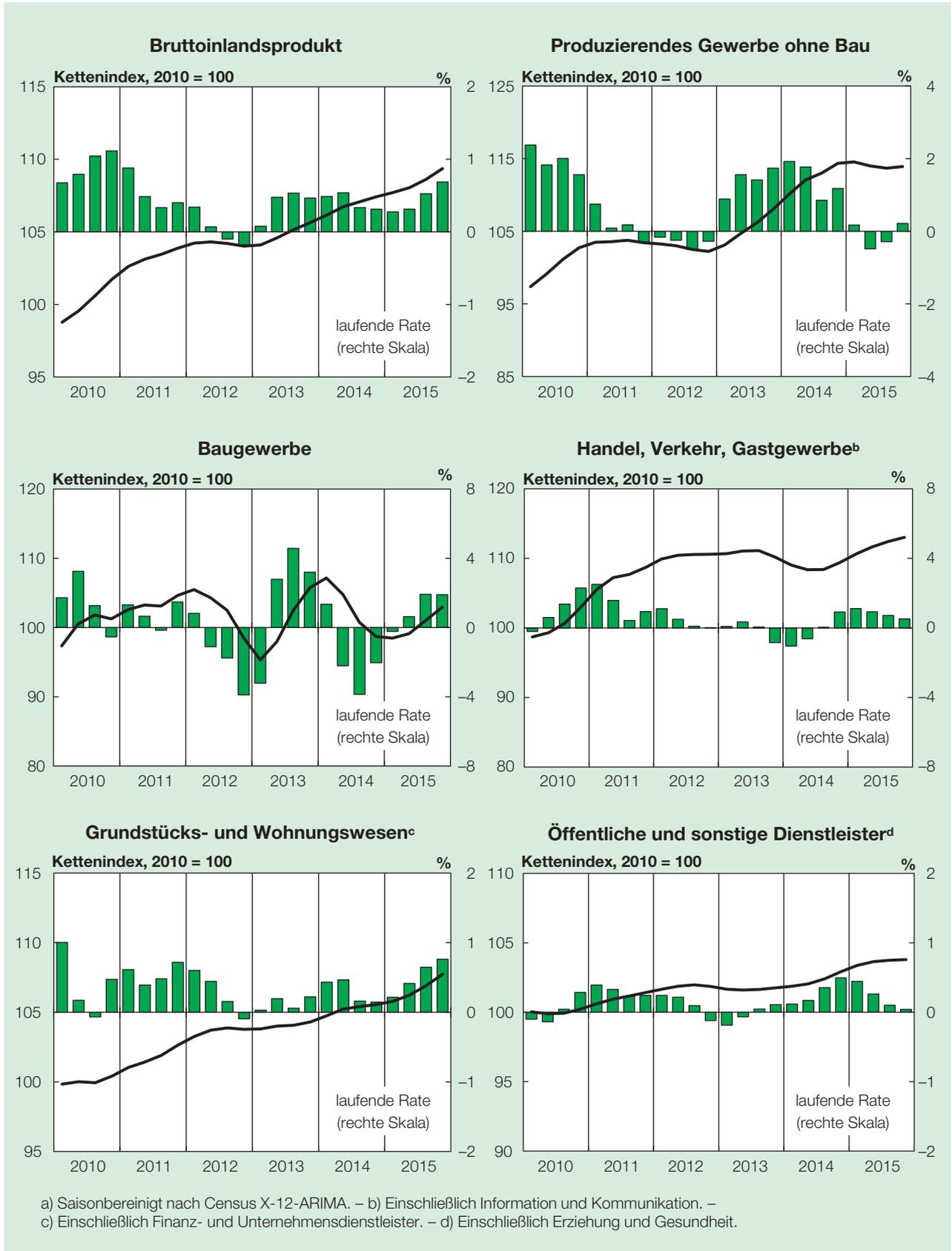
¹ Dr. Wolfgang Nierhaus ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)

Vierteljahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Finanz- u. Unternehmensdienstl.	Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresquartal in %									
1 2014	3,2	2,8	3,2	11,3	8,9	15,5	-1,0	1,5	0,5
2 2014	1,8	2,4	1,7	16,8	5,5	6,9	-2,8	1,1	0,4
3 2014	1,9	1,4	2,0	18,3	8,7	-3,6	-2,4	1,4	0,7
4 2014	1,7	5,1	1,4	15,1	5,2	-4,7	-0,8	1,1	1,1
1 2015	1,5	2,9	1,3	-0,7	4,1	-10,0	1,6	0,6	1,5
2 2015	1,4	2,0	1,3	-4,2	2,1	-5,2	3,0	1,0	1,6
3 2015	1,1	3,1	0,8	-5,4	-1,8	0,8	3,6	1,2	1,3
4 2015	2,2	3,4	2,1	-4,1	1,5	3,7	3,6	2,4	0,8

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.